

Ungewöhnlicher Austausch

Zwei Geigenbaumeister organisieren Workshop in Mittenwald

Mittenwald – „Ich mache das Holz zur Schnecke“, scherzt Susanne Gebhardt in der Geigenbauschule Mittenwald. Die 48-jährige Geigenbaumeisterin aus Hechingen braucht vier Wochen zum Bau einer Geige. Derzeit arbeitet sie mit dem Schnitzmesser an der Schnecke. Mit neun Kollegen war sie einer Einladung von Ulrich Hinsberger zu einem Workshop gefolgt.

Der 43-jährige Geigenbau-

meister unterrichtet hier vier Tage pro Woche und arbeitet sonst in seinem Geschäft in Biberach. Mit seinem Kollegen Markus Klimke – er ist derzeit im französischen Angers tätig – hat er das fünftägige Seminar organisiert. „Alle haben ihr Handwerk in Mittenwald gelernt“, sagt er. „Alle sind passionierte Neubauer von Streichinstrumenten und kommen aus den USA, Frankreich, Großbritannien, Italien, Schweden und

Deutschland.“ Zudem sind alle Preisträger bei diversen Wettbewerben.

„Es ist interessant zu beobachten“, sagt Gebhardt, „welche Arbeitsweisen sie zeigen und welche Werkzeuge sie benutzen.“ Mitorganisator Hinsberger ist darüber stolz. „Das war lange Zeit unter Geigenbauern nicht üblich, dass sie ihre Geheimnisse veraten haben. Jetzt sind alle offener und tauschen sich aus. Davon profitiert jeder.“ ku



Die Organisatoren (v.l.) Ulrich Hinsberger und Markus Klimke mit den Teilnehmern.

FOTO: KU